

~~WEIHNACHTS-~~ STUBENRAUCHER

DER

TSV
RUDOW
1888
BERLIN



TSV Rudow 1888 e.V. – Fußball-Abteilung

Weihnachtsball



Sonnabend, 16. 12. 2006

Beginn: 19.30 Uhr

Gemeinschaftshaus Lichtenrade

Grußwort

Wir begrüßen alle Sportsfreunde recht herzlich zur diesjährigen Weihnachtsfeier der Fußballabteilung.

Eine für die 1. + 2. Männermannschaft – aus sportlicher Sicht – bescheidene Hinrunde geht zu Ende.



einige treue Sponsoren und Fans, die uns unterstützen, sei es durch Bandenwerbung, Sponsoring der Spielerkleidung, Zuwendungen an die Mannschaften und vieles mehr.

Wir müssen in der jetzigen Situation enger zusammenrücken, der Verein ist abhängig von neuen Sponsoren und der Vorstand allein kann diese Aufgabe nicht schaffen.

Hier sind **alle** aufgefordert über Möglichkeiten nachzudenken und an deren Umsetzung aktiv mitzuwirken.

Bedanken können wir uns bereits beim Förderverein der für die Rückrunde schon einen 4-stelligen Betrag zugesagt hat.

Wir wollen aber auch die positiven Seiten aufzeigen, so hat sich die 1. A-Jugend im zweiten Verbandsligajahr nach anfänglichen Schwierigkeiten in eine ruhige Mittellage gebracht.

Dank des unermüdlichen Einsatzes von Hanne Ibisch haben wir auch wieder eine 3. Männermannschaft, die sich in der höchstmöglichen Spielklasse achtbar hält.

Die Senioren stehen im oberen Mittelfeld, was aber in diesem Jahr noch nicht ausreicht, da durch die Zusammenlegung der Verbandsligen nur die ersten 5 Mannschaften in der Spielklasse bleiben. Die gleiche Situation besteht bei der Altliga, wobei die Jungs leider nur einen unteren Tabellenplatz belegen.

In der Vereinsleitung gab es durch den Rücktritt von Holger Thießen einige Unruhe.

Die Position des 1. Vorsitzenden habe ich erst mal übernommen und hoffe, dass ich diese anstrengenden Aufgaben mit Hilfe des neuen 2. Vorsitzenden Horst Zelmer und dem altbewährtem Team bewältigen kann.

Finanziell nicht gerade auf Rosen gebettet, versuchen wir, den laufende Spielbetrieb aufrecht zu halten. Dies ist uns möglich durch



Ab Altliga bis Ü 60 kann man aber doch den Spaß am Spiel sehen und die Zusammengehörigkeit innerhalb der Mannschaft höher bewerten als während der „Sturm- und Drangzeit“.

Erfreulich ist auch der gute Ruf, den unsere Schiedsrichter beim Verband genießen, es ist schön, dass sich Sportskameraden finden, die sich bereit erklären, ihre Freizeit zu opfern, um von einigen Spielern für die Niederlagen verantwortlich gemacht zu werden.

Lobend erwähnen wollen wir auch alle Trainer, Co-Trainer, Betreuer, Helfer und Vorstandsmitglieder – ohne **EUCH** gäbe es keinen Verein.

Alle namentlich zu nennen würde aber den Rahmen sprengen.

Dank an alle TSV'er und einen schönen Abend wünscht Euch



Frank Exner und das Vorstandsteam



Ein friedliches
Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
in ein erfolgreiches neues Jahr!

Junior

Die Jugendabteilung des TSV zählt mit seinen derzeit 27 Jugendmannschaften zu den größten Berlins. Neben den überwiegenden Leistungsmannschaften sind auch die eher Breitensport orientierten „unteren“ Mannschaften vollwertiges Mitglied der TSV-Junior

Der „Leistungsbereich“ ist bis zur 2.D-Jugend ausbildungsorientiert.

Die „Leistung“ bezieht sich hier nicht wie im Erwachsenenbereich allein auf das Ergebnis, sondern überwiegend auf die Ausbildung. Da in fast allen unserer Jugendmannschaften lizenzierte Trainer beschäftigt sind bzw. gerade dabei sind eine DFB-Lizenz zu erwerben, ist nachfolgende Aufstellung eher für die „etwas“ bermotivierten Eltern gedacht, die mit dem Ausbildungskonzept des DFB nicht so vertraut sind.

Jugendfußball heute

I. Unterschied Kinder- und Erwachsenenfußball

	Erwachsenenfußball	Kinder- u. Jugendfußball
Training	Leistung, auf das Wettspiel ausgerichtet	Erlebnisse, Spaß, Fußball lernen
Spiel	Spielsystem, Taktik	Freies, ungestört
Ziel	Meisterschaft, Aufstieg	Basis für lebenslanges Sporttreiben
Erfolg	Spielergebnis	Spielerlebnisse, Ausbildung aller Kinder
Trainer	Am Ergebnis bzw. Erfolg gemessen	Am Fortschritt aller Kinder gemessen

→ Konsequenzen der falschen Denkweise (zu) vieler heutiger Jugendtrainer:

- kein altersgerechtes Training (sog. „Straftraining“, Monotonie, ...)
- Drop-Out-Problem: viele Spieler kehren Verein oder sogar Sport den Rücken zu
- kein freies Fußballspielen, wenig Spaß
- Bewegungsmangel durch fehlendes Koordinationstraining
- Trainerbedrfnisse stehen im Vordergrund
- pures Ergebnisdanken bei Trainer und Eltern

II. Anforderungen und Leitlinien an das Kinder- und Jugendtraining

- a) Faszination und Begeisterung vermitteln
- b) Kinder fördern und fordern (Ausbildung!)
- c) Kinder und Jugendliche sportlich und auersportlich betreuen

Leitsatz: „Wer lernt, muss Fehler machen dürfen. Lob erhält und steigert die Lernbereitschaft.“



Das Ergebnis des Wettspiels (Sieg/Niederlage) darf niemals alleiniger Maßstab sein. **Viel wichtiger sind Spaß und Freude am Fußballspielen sowie die Fortschritte jedes einzelnen Kindes sowie der ganzen Mannschaft.**

Es gibt deshalb hier auch keine Tabellenstände. Wer trotzdem die Spielstärke unserer Kleinfeldmannschaften mit anderen Vereinen vergleichen möchte, kann auf den Mannschaftsseiten unter tsvudow.de entnehmen, dass vordere Plätze bei Hallenturnieren oder in den Punktspieltabellen nicht unbedingt die Ausnahme sind.

Ab der 1.D Junioren (Verbandsliga) wird neben den weiterhin bestehenden Ausbildungsschwerpunkt, nun auch das Spielergebnis immer wichtiger. Hier wird um Auf- und Abstieg gespielt und Spieler werden durch regelmäßige Einsätze nun für gute Leistungen belohnt.

Der derzeit erfreuliche Leistungsstand unserer Ersten Mannschaften mit guten Positionen unserer A- Junioren und D- Junioren in ihren Verbandsligen, der Spitzenpositionen der C und B, die beide in ihren Landesligen um den Aufstieg in die Verbandsliga mitspielen und die Tabellenführung der 1.B Juniorinnen in der Bezirksklasse kann sich sehen lassen. Die 2.A ist als Tabellenerster auf einen guten Weg den Aufstieg in die Bezirksliga zu schaffen und auch die 2.B hat noch Aufstiegschancen.

Somit können wir allen Trainern und Betreuern eine erfolgreiche Arbeit attestieren und uns im Namen der Jungens und Mädchen nur herzlichst dafür bedanken.

Aber auch meine Mitstreiter im Juniorenausschuss tragen hierzu bei.

Insbesondere Gabi Rechenberg leistet hier eine oft unterschätzte Arbeit ohne die meine Arbeit hier gar nicht möglich wäre. Aber auch Gunnar Grassmann mit seinen Spielansetzungen und BFV- Kontakten, Ralf Klobe, zuständig für den Geschäftsbetrieb oder die Sportwarte, sie alle haben eine hervorragende Arbeit abgeliefert.

Mit diesen positiven Gedanken und dass es gleichwohl so weitergeht, verabschiede ich mich mit den besten Wünschen für ein geruhames Weihnachtsfest und einen schwungvollen Start ins neue Jahr für alle TSV'er !



Torsten Hunziger



1. Herren

Rudower geben nie auf!

Weihnachten steht vor der Tür und die 1.Mannschaft des TSV Rudow erlebte einen Alptraum in der Vorrunde. Mit einen Sieg und drei Unentschieden belegen wir momentan den letzten Platz.

Seit gut zwei Monaten bin ich, Ralph Gläsel, verantwortlich für die 1. Mannschaft. Entscheidend ist es in dieser schlechten Phase kühlen Kopf zu bewahren. Mit einer Philosophie, der man zielstrebig treu bleibt . Mit einer guten Mischung aus jungen erfolgshungrigen, sowie erfahrenen Spielern, soll zukunftsorientiert gearbeitet werden. Die gute Jugendarbeit soll der 1. Mannschaft und dem Farm-Team (2. Mannschaft) mit Trainer Andi Langer langfristig in eine erfolgreiche Zukunft führen.

Rückschläge werden nicht ausbleiben, aber uns bestärken den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen. Das es in Zukunft nicht nur heißt Rudow „Unabsteigbar“ sondern Rudow sorgt für „Furore“.

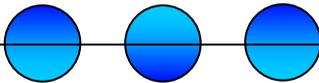
***Frohe Weinachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr
wünscht die 1. Männer des TSV Rudow!***

Versicherungsbüro Rudolph

Versicherungen und Finanzen

Erik Rudolph

(Torwart in unserer Alt-Liga)



**... wir jetzt auch
in Rudow !**

Schönburgstraße 2
12103 Berlin

Tel 030 / 75 44 94 40

Fax 030 / 75 44 94 56

info@rudolph-versicherungen.de

Mobil-Tel 0173 / 61 34567

2. Herren

Nachdem nunmehr die Hinrunde absolviert ist, bleibt "nüchtern" festzuhalten, dass wir auf dem vorletzten Tabellenplatz, mit vier Punkten Abstand zu den Nichtabstiegsplätzen, "überwintern".

Die Gründe für das schlechte Abschneiden nach den ersten 15 Spielen sind vielfältig, liegen aber vor allem im unterbesetzten Kader der Mannschaft.

Die Unruhe in der Männerabteilung, die in dem Trainerwechsel bei der 1. Mannschaft u. dem Rücktritt des Abteilungsleiters gipfelte, hat ebenso nicht zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Mannschaft mit ihren überwiegend sehr jungen Spielern (der Altersschnitt bei den Spielen betrug i. d. Regel um die 20 Jahre) beigetragen.

Ungeachtet dessen, entsprechen die lediglich vier errungenen Siege nicht dem wirklichen Leistungsvermögen des Kaders im Vergleich zu den Kontrahenten in der 3. Abteilung. Kritiker können jetzt anmerken, dass die Tabelle über den Zeitraum einer Vorrunde nicht lügt. Damit mögen sie auch Recht haben, ich bin jedoch der Ansicht, dass der Mannschaft die mangelnde Erfahrung einige Punkte gekostet hat, zumal es sich m. E. bei der 3. Abteilung um die in der Breite leistungsstärkste der Bezirksliga handelt.

In Spielen, wie gegen Sperber, Süden 09 u. Borussia Friedrichsfelde, in denen die Mannschaft, vor allem jeweils vor der Pause, guten Offensiv-Fußball bot, hat die Unerfahrenheit jeweils den Ausschlag für Niederlagen gegeben.

Diese individuellen Fehler abzustellen u. gerade den ganz jungen Spielern den Unterschied zwischen A-Jugend- und Männerfußball begreiflich zu machen u. somit Konstanz in der Spielfähigkeit und -stärke zu erzielen, dürfte die Hauptaufgabe des Trainers sein. Dabei darf natürlich ein weiteres Ziel nicht aus den Augen verloren werden, nämlich talentierte junge Spieler an die 1. Mannschaft heranzuführen.

Ein wichtiger Faktor den Abstieg zu verhindern ist m. E. nach die Tatsache, dass sich nunmehr mit Christian Werner ein langjährig verdienter Spieler der 1. Mannschaft wieder zur Verfügung gestellt hat. Er ist mit seiner Erfahrung nicht nur auf dem Trainingplatz u. im Spiel "Leitwolf" für die Jungen, sondern er unterstützt den Trainer auch in der täglichen Trainingsarbeit, da ein Co-Trainer bislang leider nicht zur Verfügung steht.

Mit der Rückkehr des langzeitverletzten ursprünglichen Kapitäns Sebastian Honekamp (dafür steht leider aus privaten/beruflichen Gründen Nico Korbaniak bis auf weiteres nicht mehr im Kader) sowie neu dazukommender Spieler verbinde ich die Hoffnung auf eine positive Gestaltung der Rückrunde. Trainer u. Mannschaft werden jedenfalls alles dafür tun, den "Unterbau der 1." in der Bezirksliga zu halten.

Die 2. Herren-Mannschaft des TSV Rudow wünscht allen Mitgliedern und Fußballinteressierten frohe Weihnachten u. ein gesundes Jahr 2007.

Andreas Langer (Trainer 2. Herren)



3. Herren

Die Dritte mit neuem Gesicht

Was musste man nicht alles als Trainer der dritten Herren zu Saisonbeginn hinnehmen. Kaum Spieler, keine Vorbereitung und die Frage wie es mit der Dritten weitergehen soll?!

Die ersten Spiele ist man mit 11 Mann zum Spiel angetreten, wobei die Spieler untereinander nicht einmal die Namen der anderen kannten, geschweige denn, je zusammen gespielt haben. So war es auch nicht überraschend, dass man einen klassischen Fehlstart hinlegte, der mit 0 Punkten aus 3 Spielen resultierte.

Doch mit der Zeit formte sich aus der Dritten wieder eine Mannschaft, die nun aus 19 Spielern besteht. Mitglieder wurden reaktiviert, kamen aus der 2. A Jugend oder traten dem Verein neu bei. Wenn man bedenkt, dass von unseren 19 Spielern 8 Neueintritte sind, von denen einige noch nie in einem Verein gespielt haben, macht es das Ganze für alle beteiligten nicht gerade einfach.

Man hatte wohl nicht Unrecht, wenn man behauptete, dass alles was laufen kann am Sonntag zum Platz kommen soll.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei den zweiten Herren bedanken, die uns immer wieder mit Spielern aushilft. Ohne deren Hilfe würde unsere Situation wohl fataler aussehen.

An dem Ziel, unter die ersten sieben zu kommen, da beide Staffeln zusammengelegt werden, wird hart gearbeitet. Ein Blick auf die Tabelle zeigt, dass man sich nach der anfänglichen Schwächephase gefangen hat und sich nun im Mittelfeld befindet.

Pl.	Verein	Sp.	g	v	u	Torverh.	Diff.	Pkt.
1	Hertha BSC (Amateure)III	13	9	1	3	50:30	20	28
2	SFC Stern 1900 III	13	8	1	4	44:26	18	25
3	FC Stern Marienfelde III	13	8	0	5	38:24	14	24
4	SV Süden 09 III	13	8	0	5	43:36	7	24
5	SC Siemensstadt III	13	7	1	5	45:35	10	22
6	BFC Alemannia 90 Wac III	13	6	3	4	43:32	11	21
7	SC Westend 01 III	13	7	0	6	40:36	4	21
8	TSV Rudow 88 III	13	7	0	6	33:34	-1	21
9	Lichtenrader BC 25 III	13	5	2	6	25:26	-1	17
10	FSV Berolina Stralau III	13	5	1	7	42:34	8	16
11	Köpenicker SC III	13	4	4	5	31:36	-5	16
12	SV Sparta Lichtenber III	13	4	1	8	43:48	-5	13
13	BSV Al-Dersimspor III	13	3	1	9	26:64	-38	10
14	Mariendorfer SV III	13	2	1	10	16:58	-42	7

Jedoch ist hier noch Luft nach oben, wenn man nur mal überlegt das 4 der 6 Niederlagen gegen Mannschaften passierten, die unter uns stehen.

Wenn wir nun die nächsten Monate gemeinsam diszipliniert und ehrgeizig arbeiten, ist es möglich dieses Ziel zu erreichen und der jungen Mannschaft wäre ein großer Erfolg gelungen.

Die 3. Herren wünscht allen Mitgliedern und deren Angehörigen ein erholsames Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2007.

Sportliche Grüße
Martin Ruhnke
(Spieler der 3. Herren)



Advent, Advent – ein Kraftwerk brennt

Auch in diesem Jahr häufen sich Katastrophenmeldungen von Ereignissen, die auf zu exzessiven Gebrauch von Weihnachtsdekorationen zurückzuführen sind:

Sonntag, 1. Advent 10.00 Uhr.

In der Reihenhaussiedlung Putenweg lässt sich die Rentnerin Rosi S. durch ihren Enkel 3 Elektrokerzen auf der Fensterbank ihres Wohnzimmers installieren. Vorweihnachtliche Stimmung breitet sich aus, die Freude ist groß.

10 Uhr 14:

Beim entleeren des Mülleimers beobachtet Nachbar Klaus V. die provokante Weihnachtsoffensive im Nebenhaus und kontert umgehend mit der Aufstellung des 10-armigen dänischen Kerzensets zu je 15 Watt im Küchenfenster. Stunden später erstrahlt die gesamte Siedlung im besinnlichen Glanz von 234 Fensterdekorationen.

19 Uhr 03:

Im 4 km entfernten Kohlekraftwerk Rudow registriert der wachhabende Ingenieur einen Defekt der Strommessgeräte für den Bereich Neukölln Süd, ist aber zunächst arglos.

20 Uhr 17:

Den Eheleuten Anton und Angela G. gelingt der Anschluss einer Kettenschaltung von 96 Halogen-Filmleuchten, durch sämtliche Bäume ihres Obstgartens, an das Drehstromnetz. Teile der heimischen Vogelwelt beginnen verwirrt mit dem Nestbau.



20 Uhr 56:

Der Diskothekenbesitzer Ernst M. sieht sich genötigt, seinerseits einen Teil zur vorweihnachtlichen Stimmung beizutragen und montiert auf dem Flachdach seines Bungalows das Laserensemble Metropolis, das zu den leistungsstärksten Europas zählt. Die 40 Meter Fassade eines angrenzenden Einkaufs-Centers halten dem Dauerfeuer der Nikolausprojektion mehrere Minuten stand, bevor sie mit einem hässlichen Geräusch zerbröckelt.

21 Uhr 30:

Im Trubel einer Club-Feier im Kohlekraftwerk Rudow verhallt das Alarmsignal aus Generatorhalle 5.

21 Uhr 50:

Der 71-Jährige Kriegsveteran Horst (Mecki) M. zaubert mit 190 Flakscheinwerfern des Typs Varta Volkssturm den Stein von Bethlehem an die tief hängende Wolkendecke.

22 Uhr 12:

Eine Gruppe asiatischer Geschäftsleute mit leichtem Gepäck und sommerlicher Kleidung irrt verängstigt durch Rudow. Zuvor war eine Boing 747 der Singapur Airlines mit dem Ziel Sydney versehentlich in der mit 3000 bunten Neonröhren gepflasterten Garagenzufahrt der Bäckerei Waikusat gelandet.

**22 Uhr 37:**

Die NASA Raumsonde Voyager 7 funkt vom Rande der Milchstrasse Bilder einer angeblichen Supernova auf der nördlichen Erdhalbkugel, die Experten in Houston sind ratlos.

22 Uhr 50:

Ein leichtes Beben erschüttert die Umgebung des Kohlekraftwerks Rudow, der gesamte Komplex mit seinen 30 Turbinen läuft mit 350 Megawatt brüllend jenseits der Belastungsgrenze.

23 Uhr 06:

In dem taghell erleuchteten Bezirk Neukölln-Süd erwacht die Studentin Marion D. und freut sich irrtümlicher weise über den sonnigen Dezembertag. Um genau 23 Uhr 12 betätigt sie den Schalter ihrer Kaffeemaschine.

23 Uhr 12 und 14 Sekunden:

In die plötzliche Dunkelheit des gesamten Bezirks bricht die Explosion des Kohlekraftwerks Rudow wie Donnerhall. Durch den stockfinsternen Ort stapften irre, verwirrte Menschen, Menschen wie du und ich, denen eine Kerze auf dem Adventskranz einfach nicht genug war.



Frohe Weihnachten



Rahmenprogramm für den Weihnachtsball

- | | |
|---------------|--|
| ca. 19.30 Uhr | Begrüßung der Gäste,
anschließend Ehrungen von verdienten Mitgliedern |
| ca. 20.15 Uhr | Eröffnung des Büfettts |
| ca. 21.30 Uhr | Benjamin Stoll |
| ca. 22.15 Uhr | DJ Detlef heizt uns richtig ein |
| ca. 23.20 Uhr | Überraschungs-Gast |
| ca. 0.00 Uhr | Tombola-Ausgabe |



Wir wünschen allen einen schönen Abend
und hoffen, dass Ihr unsere Gäste auf der Bühne
gebührend unterstützt !!!!!

Weihnachtsball-Büfett

Räucherfisch-Variationen
Matjesstücke mit Apfel-Sahne-Meerrettich
Hausgemachter Heringssalat
Bouletten mit Teufelssoße
Kartoffel- und Nudelsalat
Rucola-Salat mit Kirschtomaten und gehobeltem
Parmesan
Feldsalat mit Orangenfilets und gebratener
Entenbrust
selbstgemachte Antipasti

Hirschbraten in Waldpilzsoße mit Klößen
Känguruh-Gulasch mit Spätzle
Hänchenbrustfilet in indischer Soße mit Reis
Honigkasseler auf Kraut

diverse Käsesorten
Smetana mit Himbeeren
Zimtmus
Grütze mit Vanillesoße



Regeln für den Weihnachtsball

Liebe Gäste,

wie schon in den Vorjahren wollen wir auch in diesem Jahr die anstrengende Fußballsaison mit einem gemeinsamen Weihnachtsball beenden.

Da es im letzten Jahr einige etwas unerfreuliche Zwischenfälle gab, möchte die Vereinsführung im Vorfeld auf gewisse Spielregeln hinweisen, um die besinnliche Feier auch im rechten Rahmen ablaufen zu lassen.



1. Wenn möglich sollten die Gäste den Raum noch aus eigener Kraft verlassen können, und nicht im alkoholisierten Zustand von Sportkollegen heraus getragen werden.
2. Es wird nicht gern gesehen, wenn sich Gäste mit ihrem Stuhl direkt an das kalte Buffet setzen. Jeder sollte mit seinem gefüllten Teller einen Platz an den Tischen aufsuchen! Auch die Begründung *Sonst frisst mir der andere Gast die ganzen Melonenschiffchen weg* kann nicht akzeptiert werden.
3. Schnaps, Wein und Sekt sollte auch zu vorgerückter Stunde **nicht** direkt aus der Flasche getrunken werden. Besonders wenn man noch Reste der genossenen Mahlzeit im Mund hat. Der Hinweis **Alkohol desinfiziert** beseitigt nicht bei allen Gästen das Misstrauen gegen Speisereste in den angetrunkenen Flaschen.
4. Wer im letzten Jahr den bereitgestellten Glühwein gegen eine Mischung aus Hagebuttentee und Super-Bleifrei ausgetauscht hat, wird darum gebeten diesen Scherz nicht noch einmal zu wiederholen. Sicherlich ist uns allen noch in Erinnerung, was passierte als Gunnar sich nach dem dritten Glas eine Zigarette anzündete.
5. Sollte jemand nach Genuss der angebotenen Speisen und Getränke von einer gewissen Unpässlichkeit befallen werden, so wird darum gebeten die dafür vorgesehen Örtlichkeiten aufzusuchen. DJ Detlef war im letzten Jahr über den unerwarteten Inhalt seines CD-Koffers nicht sehr begeistert.
6. Wenn Weihnachtslieder gesungen werden, sollten die Originaltexte gewählt werden. Einige unserer Ehefrauen könnten durch einige Textpassagen irritiert werden. In diesem Zusammenhang möchten wir nochmals daran erinnern, dass Hansi, Eddi und Auge sich noch nicht zur Blutuntersuchung zwecks Feststellung der Vaterschaft gemeldet haben. Unsere im Mutterschaftsurlaub befindliche Bedienung meint, es bestände ein ursächlicher Zusammenhang zwischen dem letztjährigen Weihnachtsball und der Geburt ihrer Tochter im September dieses Jahres.

Wenn wir uns alle gemeinsam an diese wenigen Verhaltensmaßregeln halten, sollte unser Weihnachtsball wieder ein großer Erfolg werden.

Mit sportlichen Grüßen

Die Vereinsführung

1. Senioren

Nachdem nun die Hinrunde absolviert worden ist in der laufenden Saison, gibt es im Großen und Ganzen viel Erfreuliches zu berichten. Angefangen bei einer deutlich entspannteren Personalsituation, die durch diverse „altbewährte Zugänge“ zu erklären und nicht zuletzt auf die ständige und mühevollen Arbeit des Trainer-Gespans (Lucjan Wache & Carsten Gersdorf) zurückzuführen ist.

Hier wurde besonderes Augenmerk auf die oft zitierten „Rudower Eigengewächse“ gelegt. (nun gut, sicherlich inzwischen alle (v)erwachsen jedoch sehr erfreulich, dass viele Ex sich jetzt hier „breit machen“ oder es in seltensten Ausnahmen in Ansätzen schon sind ;-)).

Daher rührt unter Umständen auch der enorme Zuschauerzuspruch.

Ich denke, dass es einmalig innerhalb des Seniorenfußballs in Berlin ist, was hier auf dem Stubenrauchplatz Freitag für Freitag bei unseren Heimspielen los ist. Diese sehr begrüßenswerte und hilfreiche Unterstützung durch fast sagenhafte Zuschauerzahlen (nicht selten wird die 100er-Marke überschritten) fesselt halt viele ehemalige Rudow-Cracks! Hier ist anzumerken, dass wir, die Senioren, seit über einem Jahr zu Hause ungeschlagen sind.



Wenn man sich die Namen derer anschaut, die in dieser Saison versuchen, den ominösen 5. Tabellenplatz der höchsten Spielklasse zu erreichen, dann wird der treue Zuschauer oft an frühere Zeiten erinnert, denn wenn ich nicht völlig verkehrt liege, sind aus dem nachfolgenden Aufgebot nicht weniger als 25 Spieler in der Rudow-Jugend bzw. früheren Herrenmannschaften des TSV hervorgegangen!

Thorsten Beck, Mario Breitrück, Oliver Böllitz, Patrick Brelle, Dirk Broßmann, Gunter Fichtner, Tim Gaugg, Christian Gebhardt, Alexander Giese, André Girod, Ralph Gläsel, Sebastian Heinsch, Eric Jacobs, Dirk Kasprzak, Thorsten Knorr, Carsten Kujawa, Christian Langer, Markus Laske, Marc Müller, Karsten Opfermann, André Plöse, Thomas Roesse, Karsten Schubert, Marcus Stolle, Stephan Strothoff, Kemal Taric, Marcus Trüschel und Karsten Veit.

Zum Sportlichen bleibt bislang festzuhalten, dass wir derzeit auf dem 6. Tabellenplatz stehen (5 Siege, 6 Remis, 2 Niederlagen) und es nun gilt den Blick nach vorn und oben zu richten und weitere wertvolle Punkte mit Unterstützung aller Beteiligten zu sammeln, um Platz 5 und somit die „Quali“ für die kommende eingleisige Verbandsliga einzuspielen.

Im Pokal sind wir leider sehr unglücklich im Achtelfinale an Viktoria 89 gescheitert. Mit 4:2 verloren wir dieses Spiel.

Das Seniorenteam

1. Alt-Liga

Da wir für die Saison 2006/2007 einige Neuzugänge (Ralf Barsuhn, Marcus Bibl, Karsten Kubatz, Sven Podjarski, Erik Rudolph) sowie die für die Altliga spielberechtigten Seniorenspieler (Torsten Knorr und Thomas Roesse) begrüßen konnten, waren unsere Erwartungen, den wichtigen 6. Platz zum Erhalt der Verbandsliga zu erreichen, sehr hoch. Als Trainer konnte Bernd Heinschel und als Betreuer Peter Breitrück gewonnen werden, die ihre Arbeit bisher sehr ordentlich und mit viel Engagement ausüben.

Das erste Spiel wurde nach einer sehr guten Leistung gegen den Spandauer SV mit 3:1 gewonnen. Diese Euphorie konnte aber leider nicht in die nächsten Spiele genommen werden. Trotz meist guter Leistungen gingen die Spiele gegen Hertha 03 mit 2:5, FC Internationale 0:2, SC Charlottenburg I:2, Brandenburg 1:5, Stern Marienfelde I:3 verloren.

Hier zeigte sich schon sehr deutlich, dass der Mannschaft gute Stürmer und vor allem ein Knipser fehlen. 14 Tore in 13 Punktspielen sprechen eine deutliche Sprache. Man spielte zwar immer sehr gut mit, nutzte aber die sich bietenden Torchancen so gut wie gar nicht. Im Spiel gegen den derzeitigen Tabellenführer Reinickendorfer Füchse konnten wir ein 0:0 erzielen. Und gegen den Tabellenletzten Hohen Neuendorf wurde mit 2:1 gewonnen. Nun keimte wieder ein wenig Hoffnung auf, den 6. Platz zu erreichen.

Es zeigte sich aber hier bereits, dass man nicht mit allen Sportskameraden bis zum Ende der Halbserie rechnen konnte. Hier taten sich aus unterschiedlichen Gründen, besonders die Spieler Barsuhn (scheinbar eigene Ansprüche höher als seine Leistung), Grunwald (ohne jeglichen Einsatz aus beruflichen Gründen), Bibl (langzeitverletzt), Brunchen (langzeitverletzt) sowie Sengstock (beruflich stark beansprucht) negativ hervor.

Auch Mannschaftskapitän Detta Sturm ist nun bereits seit 5 Spielen verletzt. Allen Verletzten von hier aus gute Besserung.

Die Spiele gegen Concordia Wittenau 0:1, 1:5 Hertha BSC, 2:4 SC Lichtenberg und 2:6 gegen SC Westend gingen ebenfalls verloren, so dass man mittlerweile für die nächste Saison schon fast für die Landesliga planen muss. Dem steht nur noch ein Sieg mit I:0 gegen den SC Staaken gegenüber.

Die Mannschaft steht jetzt mit gerade mal 10 Punkten auf dem vorletzten Platz.

Die einzig positive Nachricht von der Altliga ist im Pokal zu vermelden: Dort stehen wir nach Siegen gegen Alemannia 06 11:1, SC Tiergarten 6:0, Neuköllner Sportfreunde II 6:5 nach Elfmeterschießen, und Corso Vineta 1:0 bereits im Viertelfinale. Dort warten jetzt allerdings nur noch Verbandsligisten auf unsere Mannschaft.

Zum Abschluss wünscht die Altliga allen Mannschaften vom TSV für die Rückrunde viel Erfolg, ein schönes und ruhiges Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Torsten Mehlis

Ü 50 I



Der "Zahn der Zeit" nagt auch an der bislang so erfolgsverwöhnten Mannschaft Ü-50 !!

So kann man treffenderweise den diesjährigen Hinserienverlauf unserer Mannschaft beschreiben. Nur 6 Siege in 10 Pflichtspielen – dafür aber bereits 2 Niederlagen und 2 Unentschieden! Damit nur Platz 3 in der Tabelle und 8 Punkte (bestenfalls 5 Punkte wenn im Nachholspiel gegen Helgoland gewonnen wird!) Rückstand auf den Überraschungsersten

FC Marzahn. Das ist die traurige Bilanz bislang. Der Misserfolg – wenn man das so sehen will! – hat mehrere Gründe. So hat sich die Mannschaft zu Saisonbeginn durch Rolf Schillinger nur mit einer potentiellen Verstärkung/Verjüngung verändert; zudem hat er nach einem tollen Einstand bislang aufgrund von Verletzungen und Dienst nur ganze 4 Mal spielen können.

Weitere langwidrige Verletzungen von Gerry Dwenger, Michael Ehrhardt und Klaus Mätschke kamen dazu, so dass wir bei unserem kleinen Kader sehr oft auf die hervorragende Unterstützung unserer 2. Mannschaft angewiesen waren.

Aber es gibt auch Positives und Hoffnung schöpfendes zu berichten. Noch sind wir im Pokal und können, wenn sich am 15. 12. 2006 gegen Schmöckwitz/Eichwalde alle zusammenreißen in diesem Wettbewerb „überwintern!“ Und mit 7 Heimspielen gegenüber nur 4 Auswärtspartien in der Rückrunde können wir unser nach wie vor angestrebtes Ziel, wieder Staffelsieger zu werden, noch erreichen. Wichtig wird sein, dass wir endlich aufhören, mit den unerträglichen Meckereien und gegenseitigen Schuldzuweisungen im Spiel.

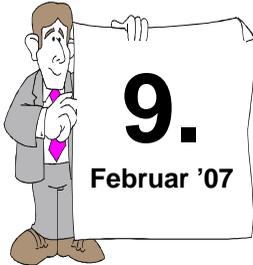
Das wären neben den besten Wünschen zur Gesundheit – natürlich an dieser Stelle für **alle TSV'er** – meine Gedanken und Hoffnungen für das neue Jahr.



Ingo Krüger



Skat-Turnier 2006/07 um den
„Mecki-Pokal“
im TSV-Casino der Fußball-Abteilung



- 6 Spieltage
- Preise an jedem Spielabend
- 5 Ergebnisse werden gewertet
- Finale voraussichtlich im Mai 2007

Beginn **19.00 Uhr** – Startgeld **7,50 €**

**Anmeldung im Casino
oder bei „Mecki“ – Telefon: 66 93 19 50**

Sieger beim Weihnachtsgans-Skat wurden:

1. **Peter Berndt**, der sich gegen die Gans und für zwei Gänsekeulen entschied.
2. **Horst Zelmer**, der *auch* die Gans verschmähte und traditionell die Salami entführte.
3. **Heinz Köhn**, der endlich den Vogel abschoss und die Gans mit nach Hause nahm.

Termin für den nächsten Skat-Abend: siehe oben.



Ü 50 II

Weiter auf Erfolgskurs!

Die Hinrunde konnten wir erfolgreich mit Erreichen des 2. Tabellenplatzes abschließen. Angesichts unserer Altersstruktur – alle weit über 50 Jahre – ist das eine schöne Leistung.



Vielleicht ist das „Hohe Alter“ auch ein Grund dafür, dass wir weniger laufen aber dafür mehr „erzählen“. Meist natürlich über die schlechten Leistungen des Anderen! Allerdings sollte man dabei bedenken, dass jeder so gut spielt wie er kann. Was man als „Alter Sack“ fußballerisch bisher nicht gelernt hat, wird man jetzt auch kaum noch in den Griff bekommen. Was zählt – oder zumindest zählen sollte – ist die Gemeinschaft! Aber das nur so am Rande.

Als neuen Sportkameraden können wir Gerd Müller begrüßen – nicht verwandt oder verschwägert mit dem hinlänglich in Rudow bekannten „Müller-Clan“ – auch nicht mit dem „Bomber der Nation“ – Gerd Müller. Er kann auch schon bei den 60ern spielen, hat sich aber vorerst mal für die 50er entschieden.

Auch in diesem Jahr hatten die Ü 50 II und die Ü 60 eine gemeinsame Mannschafts-Weihnachtsfeier veranstaltet. Wie immer ein riesen Erfolg! Viele Vorträge und Spiele rundeten den Abend ab. Außerdem gab es eine sehr schöne Tombola, über deren Erlös sich die Mannschaftskasse freute.

Unsere Damen bedanken sich noch einmal bei Henning Deiter für die großzügige „Damenspende“!

Allen wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Jürgen Trüschel

Ein Wintermorgen

Radiodurchsage: „Wegen der schweren Schneefälle in den letzten Tagen ersuchen wir alle Fahrzeughalter, ihre Autos auf der Seite zu parken, auf der die geraden Hausnummern sind, um eine geregelte Schneeräumung zu gewährleisten.“ Die Ehefrau geht aus dem Haus und tut, wie angewiesen wurde. Eine Woche später die gleiche Durchsage, allerdings mit der Bitte, die Fahrzeuge auf der Seite mit den ungeraden Nummern abzustellen. Auch diesmal geht die Frau hinaus und tut, wie ihr geheißsen. Nächste Woche wieder die Radiodurchsage: „Parken Sie Ihre Fahrzeuge bitte auf der“ Stromausfall! „Schatz“ fragt die Ehefrau, „was soll ich jetzt tun? Ich weiß ja nicht auf welcher Straßenseite ich das Auto abstellen soll!“ Mit viel Liebe und Verständnis in der Stimme – so wie das Männer, die mit Blondinen verheiratet sind, mit der Zeit entwickeln – antwortet der Mann: „Warum lässt Du das Auto diesmal nicht in der Garage stehen?“



Ü 60

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten in die Saison haben wir uns langsam berappelt und liegen zurzeit mit 20 Punkten auf dem 3. Tabellenplatz. Der Viertplatzierte – SV Buchholz II – hat 19 Punkte, allerdings auch ein Spiel weniger.



Wir möchten uns bei den Spielern der Ü 50 II, die bereits für die Ü 60 spielberechtigt sind, bedanken, dass sie uns immer wieder unterstützen. Ohne sie wäre ein regulärer Spielbetrieb der 60er nicht möglich!

Unsere Weihnachtsfeier mit beiden Mannschaften (Ü 50 II und Ü 60) war wieder ein voller Erfolg! Hier wollen wir uns besonders bei Henning Deiter und Bruno Abuja bedanken, die wieder alles hervorragend organisiert haben.

Jetzt bleibt uns nur noch allen ein frohes Weihnachtsfest zu wünschen und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Klaus Fenske und „Mecki“

Schiedsrichter

Hallo, wir sind die Schiedsrichter beim TSV Rudow

Seit Februar 2006 versuche ich mich als Schiedsrichterobmann beim TSV Rudow.

Wir sind 15 aktive Schiedsrichter, 4 SR im Juniorenbereich.

Zwei Jungschiedsrichter haben ihre Prüfung in diesem Jahr bestanden:

recht herzlichen Glückwunsch Pascal Brunke und Anel Konic.

Ich hoffe, dass Ihr dem TSV auch solange treu bleibt wie unser Markus Ombeck (25 Jahre).

Unser Ehrenmitglied Helmut Grund, Schiedsrichter seit 1959, viele Jahre SR-Obmann beim TSV, hält eine schwere Krankheit seit September 2006 vom Pfeifen ab, wir hoffen, dass er im Mai 2007 wieder aktiv wird.

Erfreuliches ist noch zu berichten: Vier Schiedsrichter bereiten sich im Februar 2007 auf ihre Prüfung vor und wir hoffen alle, dass auch sie die Prüfung bestehen. In den nächsten Berichten werde ich unsere Schiedsrichter einzeln vorstellen.

Mit einem guten Pfiff

Bernd Pantermöller (SR-Obmann)



**WIR BEDANKEN UNS
BEI DEN GROSSZÜGIGEN SPENDERN!**

Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei all denen bedanken, die uns auch dieses Mal wieder unterstützt haben, eine ansehnliche Tombola auf die Beine zu stellen.

Der Gesamtwert unserer heutigen Tombola übersteigt 4.000,-- €.

Deshalb haben wir auch in diesem Jahr wieder die Bitte an Euch: Denkt bei Eurem Einkauf stets an unsere **Geschäfte** in Rudow und Umgebung!

Ein Tombola-Los kostet 2,50 €

Für die Hauptpreise bedanken wir uns bei:

ME Sportswear = Einkaufsgutschein über 150 €

Fahrschule am U-Bahnhof Rudow = Bootsführerschein

TSV Casino (Susanne Exner) = Gutschein für 10 Personen
auf der Loggia
(inkl. 20 Getr. + Büffet)

Malermeister Adrian & Vandrei GbR = Renovierungs-Gutschein über
200,-- €

Best-Western-Hotel = Wochenende für 2 Pers. im
4-Sterne-Hotel Frankenthal

Erik Rudolph = Fahrrad von Radhaus

*(Auch diesmal könnte sich wieder hinter jedem Kleingewinn ein
Hauptgewinn verbergen!!!)*

Ferner bedanken wir uns bei:

Adagio, Potsdamer Platz

Augenoptiker Sievers, Alt-Rudow 58

Birkhölzer Raumausstattung, Alt-Rudow 61

Chalupka Sicherheitstechnik, Neuköllner Str. 354

Cheekers, Alt Rudow 59

Elektro Krause, Krokusstr. 86

Filia (Rest.), Johannisthaler Ch. 400

Getränke-Lange, Alt-Rudow 48

Glaserei Exner, Groß-Ziethener-Ch.

Haar-Studio M, Neuköllner Straße 243

Hertha BSC

Cafè u. Crèperia, Alt-Rudow 12

Kluwe Baumarkt, Kanalstr. 55

La Marita (Rest.), Waltersdorfer Ch. 174

Linke, Rolf

Mandarin Garten (Rest.), Krokusstr. 69

maskulin feminin, Alt Rudow 36

Mercure-Hotel, Hermannstraße 214-216

Nea Politia (Rest.), Lieselotte-Berger-Platz 4

Optiker Brandt, Alt-Rudow & am U-Bahnhof Rudow

Pohland (Fischstand), Markt Prierosser Strasse

Reisebüro Schöne, Alt-Rudow 59

Solaris Sonnenstudio, Waltersdorfer Ch. 7

Sympathy Nägel & Kosmetik, Krokusstr. 90

Trüschel, Jürgen

Vodafone Shop, Alt-Rudow 64

Zett-Quads (Marco Zenker), Ostburger Weg 61

Zum Alten Krug (Rest.), Alt-Rudow 59

Angelika's Blumenstübchen, Waltersdorfer Ch. 7

Behrnsen, Horst

Blumen-Tip, Stubenrauchstr. 1

Casa Montella (Rest.), Krokusstr. 80

Da Vinci (Rest.), Johannisthaler Ch. 174

Estrel Hotel, Sonnenallee 226

Freizeit Reisen, Grenzallee 15

Gillette, Oberlandstr. 75 - 84

Glaserei Rute, Neuköllner Str. 263

Herkules (Rest.), Neuköllner Straße 259

Juwelier Klimach, Alt-Rudow 26

Klosterfrau Berlin GmbH, Motzener Str. 41,

Ernst Phillip

Larry's Tanzhaus, Krokusstr. 96

Mac Hair, Lipschitzallee 70

Marko's Schlemmerstube, Neuköllner Str. 316

ME SPORTSWEAR, Krokusstr. 95

Michelangelo (Rest.), Liselotte-Berger Str. 33

Novi Sad (Rest.), Schönefelder Str. 2

Pane e Vino (Rest.), Stubenrauchstr. 2

Promotion, Altglienke

Sloma Sanitär- u. Gasinstallation, Alt-Rudow 62

Steckenpferd, Ostburger Weg 1

T-Com (Gunnar Grassmann)

Vecchia Cantina (Rest.), Alt-Rudow 43

Werbeagentur Start, Stubenrauchstr. 22

Ziege, Christian, Gladbach

